

Niemand wird bestreiten, daß die Landwirtschaft im Hinblick auf die Abnahme der Ernte im allgemeinen noch zu...

Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung auseinander. Aber das wird niemand in Abrede stellen...

Ein machtvolleres Bekenntnis zu Deutschland.

Das abgelaufene Halbjahr der Universität RBL wurde gestern durch eine machtvolle Kundgebung für das deutsche Rheinland in der Aula der Universität...

In der Eröffnungsansprache drückte der Rektor Professor Dr. Schröder die allgemeine Entrüstung über die Zumutung aus...

Anschließend daran hielt der Vorsitzende der Studentenschaft eine Rede, worauf Professor Dr. Lehmann eine gemeinsame Entschließung der gesamten Universität verlas...

Wenn die Aehren reifen.

Erzählung von Leontine von Winterfeld-Platen. (29. Fortsetzung.)

Seit der Ankunft der genesenen Mutter in Gurnitz war ein ganzes Jahr vergangen. Blumen, Girlanden und acht helle Kinderaugen hatten damals die Heimgesichte jauchzend begrüßt...

Die einflussreiche Kundgebung schloß mit dem von der Versammlung spontan angenommenen Deutschlandlied.

Wojciechowski Staatspräsident in Polen.

Die polnische Nationalversammlung trat gestern zu einer Sitzung zusammen, um den Nachfolger für den ermordeten Staatspräsidenten Marzowski zu wählen...

Polen hat in sehr kurzer Zeit für Gabriel Narutowicz, der am 16. Dezember den Schüssen Nikolajewskis zum Opfer fiel, einen Nachfolger in der Person Stanislaus Wojciechowski gefunden...

Wojciechowski, der schon den Posten des Innenministers bekleidet hat, war bereits bei der vorhergehenden Wahl der Kandidat der Witkopartei...

Sozialdemokratie und Revolution.

Ueber die Voraussetzung und den Erfolg des deutschen Parlamentarismus sprach Prof. Dr. August Müller, der frühere Staatssekretär, in der Juristischen Gesellschaft...

Dr. Müller kritisiert weiter das gegenwärtige Proportionalwahlrecht, das dahin, daß die gewählte Versammlung genau so viel mittelmäßige und langweilige Leute aufzuweisen habe...

Kleine politische Mitteilungen.

Sozialdemokratie und Kabinett Cuno.

Die Sozialdemokratie erkennt bereits an, daß die neue deutsche Regierung bisher nicht ganz erfolglos gearbeitet hat...

Die Kundgebung des Kampfes umgekehrt. Das amerikanische Umkleenetz in einem guten Teile der Welt...

Der Kampf um das Garzigeld. Dem Reichsrat ist ein Gesetzentwurf über die Ausprägung von Erbschaften im Nennwerte von 10, 20, 50, 100, 200 und 500 Mark zugegangen...

Verhandlungen mit Litauen. Am Dienstag vormittag ist eine litauische Delegation unter Führung des litauischen Gesandten Schaulis eingetroffen...

Lausanne vor der Auflösung? Die Konferenz von Lausanne ist nach freierwilliger Einwirkung in ihr tatsächliches Stadium getreten...

Die Sowjetregierung hat die 11 Konsulate in Westfalen geschlossen und ihr Personal ausgewiesen. Die Konsulate an diesen Orten haben in den letzten Jahren eine ausgesprochen...

Von Stadt und Land.

Aus, 21. Dezember 1922.

Zusammenkunft der sächsischen Handelskammern. Eine Zusammenkunft von Vertretern der sächsischen Handelskammern besaßte sich am 8. Dezember in Dresden...

Einschränkung der Lehrlingshaltung im Fleischerhandwerk. Das Wirtschaftsministerium bestimmt in einer Verordnung vom 15. Dezember: In jedem Fleischerbetriebe darf nur ein Lehrling beschäftigt werden...

Mag. Oßig hat aus der Breslauer Strafanstalt an den sächsischen Landtagsabgeordneten Siebert die Aufforderung gerichtet, im Landtag Erörterungen darüber anzustellen...

da besprochen, aber auch viel Frohe und Schönes, so daß sich dem jungen Genesenden die Seele weitete...

Als auch in Norddeutschland der Frühling seinen Einzug hielt, kehrte Ursula und Ull nach Gurnitz zurück. Ull war ein anderer geworden an Leib und Seele...

Wovüber war ein Jahr voll Arbeit und Kampf, voll Lust und Freude. Die Saat, die grün und schlüßtern sah den harten Schollen enttragen, die auf ihr lasteten...

Als sie fuhr in Gurnitz mit dem Einspänner begannen, fuhr Frau von Halldom mit ihrer ganzen Schaar, auf Anraten des Arztes, auf einige Wochen an die Nordsee...

Wenn unsere schönen Tage hier in Gurnitz abgelaufen sind und ihr wieder heimkehrt nach Gurnitz, mag auch ich mir wieder einen neuen Wirkungskreis...

suchen. Das wird mir nicht ganz leicht werden. Frau von Halldom fuhr herum.

„Ursel, bist du toll? Du bleibst doch immer, immer bei uns?“ Ursula schüttelte den Kopf.

„Sieh, Maria, ich wollte schon immer gerne mit dir darüber sprechen. Du bist nun Gott sei Dank wieder ganz gesund und munter und brauchst meine Hilfe im Hause nicht mehr.“

„Aber das kannst du ja in Gurnitz auch haben. Ursel. Ich will dir gerne irgend eine Beschäftigung geben.“

„Ich danke dir, du meinst es so gut. Ich brauche aber nicht irgendeine Beschäftigung, sondern ernste, wirkliche Arbeit.“

Frau von Halldom schüttelte traurig den Kopf. „Du willst doch nicht wieder trübsinnig allein in die weite Welt hinausziehen? Ist das nicht eine Gefahr für dich? Tauchen da nicht wieder alte Grillen und altes Weid in dir auf? Kann nicht Gurnitz deine Heimat werden?“

Ursula griff nach der Hand der Schwester. Ihre klarer Blick suchte das offene Meer. Ihre Stimme war fest und klar.

„Ich werde nie mehr in die Stadt zurückkehren, aus der mich eine starke Hand machtvoll gerissen. Ich will jetzt, wozu wir unser Leben haben. Es nimmt vergangenen Schmerzen alle Bitternis, wenn wir es zu einem Leben für andere umwerten. Es gibt so viel Not in der Welt, die nach Hilfe schreit. Endlich will ich gehen. Ich bin noch gesund und fröhlich. Ich will nicht brach liegen wie einst die vielen verlorenen Jahre. Ich lerne Krankenpflege.“

Sie hatte so fest und bestimmt gesprochen, daß Frau von Halldom keinen Einspruch mehr wagte.

Die beiden Schwestern verabschiedeten sich. Sie saßen sich an und gaben sich fest und schweigend die Hand.